

# Vorwort

Städte, die ihren Bewohnerinnen und Bewohnern einen Lebensraum mit hoher Lebensqualität bieten, boomen. Bereits mehr als die Hälfte aller Menschen lebt weltweit in Städten. Auch in Österreich ist es knapp die Hälfte. Der Trend hält an und beschleunigt sich.

Vielfalt und Dichte von Städten bringt mehrfachen Nutzen für Verwaltung, Wirtschaft und Bevölkerung. Die Nähe von Arbeiten und Wohnen spart Zeit und Geld, Infrastrukturen sind effizient genutzt und daher kostengünstig. Doch die Qualitätsansprüche der Menschen steigen, und noch steht vielen Kommunen ein hartes Stück Arbeit bevor, um Smart City zu werden. Gelingt es, Grün in den öffentlichen Raum zu bringen, um das Mikroklima zu verbessern, ermöglichen Balkone zur Straße hin die Teilnahme am öffentlichen Leben, ergänzen Tische und Bänke an Brunnen und unter schattigen Bäumen die Schanigärten, dann kommt Leben in die Straße. Auch eine gelungene Gestaltung der Erdgeschoße macht es attraktiv, sich im öffentlichen Raum aufzuhalten.

Viel von dem, was wir an Städten nachteilig empfinden, kam mit dem Auto: Kahlheit, Abgasbelastung und Verkehrslärm sowie das Gefühl, bedroht und eingeengt zu sein, weil der Autoverkehr keinen Platz mehr lässt. Der Verzicht auf gesunde Bewegung im Freien, auf frische Luft, lebensfrohe Geräusche und gute Nachbarschaft muss ein Ende finden.

Lebensraum Stadt meint die Selbstverständlichkeit sich vor der Haustüre aufhalten zu können, nicht gleich zum „Verkehrsteilnehmenden“ (abgestempelt) zu werden, nur weil ein Plauscherl mit der Trafikantin angesagt ist oder eine Fassade fasziniert. Touristinnen und Touristen kennen das Gefühl, in der Stadt zu flanieren, sich Zeit zu lassen, die Umgebung zu betrachten. Wenn wir uns wieder so gelassen fühlen in der eigenen Stadt, wie wir uns an anderen Orten Zeit nehmen, dann ist Stadt Lebensraum.

Eine Stadt besteht aus vielen kleinen „Dörfern“ (Grätzl, Kiez, Quartier genannt), die das Zugehörigkeitsgefühl und damit die Identität der Orte, wo gewohnt, gearbeitet und gelebt wird, steigern. Eine Stadt kann Lebensraum sein, wenn es gelingt, auch die Mobilität nachhaltig zu gestalten. In den letzten hundert Jahren haben wir unsere Städte dem Autoverkehr untergeordnet. Diese Ära geht zu Ende. Mobilitätssanierung steht ganz oben auf der Tagesordnung.

Dr. Willi Nowak  
VCÖ-Geschäftsführung



# Inhaltsverzeichnis

Globale Megatrends als Herausforderung für Städte	11
Mobilitätswandel in Städten	14
Mehr Lebensqualität durch platzsparende Mobilität	17
Öffentlichen Raum für Menschen gestalten	21
Stadt als Lebensraum braucht Mobilitätssanierung	23
Straßen für Menschen	27
Räume mit Qualität gestalten	29
Nachhaltige Mobilitätsangebote beleben Kleinstädte	31
Kunst und Kultur im öffentlichen Raum	33
Mobilität und Gesundheit hängen in der Stadt stark zusammen	34
Wie Mobilität und Stadtklima voneinander profitieren	36
CO <sub>2</sub> -freie Stadtlogistik für Effizienz und Lebensqualität	39
Mobilitätssicherung im Wohnbau	42
Literatur, Quellen, Anmerkungen	44
VCÖ-Schriftenreihe Mobilität mit Zukunft	48